

	<p>Objekt: Kinanda</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 16652</p>
--	--

Beschreibung

Als Instrumentenkörper ein Kasten mit rechteckigem Öffnungsmaß und leicht gerundetem Boden. Eine den Resonator ganz einfassende, auf der Korpusrückseite in mehreren Nähten mit Hautriemen zusammengenähte Membranhaut. Nur wenig zur Querstange hin divergierende Längsarme. Knäuelringe, die die oberen Saitenenden zusammen mit altem Saitenmaterial anbinden. Die unteren Saitenenden sind nahe der unteren Korpuswand als Strang durch eine Membran- und eine Wandperforation geführt und an der Außenseite an ein Querholz gebunden. Als Rest einer Deckenaufgabe ein flachgedrückter Pflanzenstengel. Links und rechts der Saitenausspannung eine kleine, runde Membranöffnung.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Bryk, Felix

Grunddaten

Material/Technik:

Jocharme: Holz; Korpus: Holz; Decke: Leder; Steg: Pflanzenfaser; Saiten: Sehne (gedreht)

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 54,2 x 33 x 7,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Elgoni
	wo	Kenia
Gesammelt	wann	
	wer	Felix Bryk (1882-1957)

wo

Schlagworte

- Leier